

Ausland.

Österreich-Ungarn. Wie die „Presse“ meldet, steht bei den Verhandlungen über den österreichisch-ungarischen Handelsvertrag gemässigt die abschliessende Ratifikation auf der Tagesordnung. Gleichzeitig wird über die Eisenbahn-Tariffrage verhandelt.

Finanzminister Steinbach wird zu Anfang der Woche nach Budapest reisen. Die Diskussion über die Valuta-regulierung ist indes nebensächlich, und, zufolge der „Presse“, vorläufig nur abzuwarten.

Der Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky empfing gestern die rumänischen Delegierten, Minister des Auswärtigen Kaborari und den Generaldirektor der Eisenbahnen Dacu. Ersterer stiftete später dem deutschen Botschafter Prinzen Neuss einen längeren Besuch ab.

Nach der „Zeitschrift für Eisenbahn- und Dampfschiffahrt der österreichisch-ungarischen Monarchie“ ist das Uebereinkommen der österreichisch-ungarischen Eisenbahnen mit denen Serbiens, Bulgariens und der Türkei wegen Einführung direkter Tarife nunmehr fertig geworden und wird im März in Kraft treten. Zu gleicher Zeit wird ein einheitliches Vertriebs-Reglement in den Orientbahnen eingeführt werden.

Die Kaiserin Elisabeth ist von ihrem Unwohlsein wieder hergestellt.

Das am Freitag Abend in Spalato vom Statthalter zur Ehren des deutschen Gesandten veranstaltete Wohl fand in einem mit deutschen und österreichischen Flaggen, sowie mit den Wappentafeln der Kaiserin Elisabeth und Franz Josef geschmückten Saale statt. Der deutsche Contre-Admiral Schöder war mit dem Gutschke und dem Kommandanten der deutschen Fregatte, der österreichischen Contre-Admiral Hülf mit dem Kommandanten der österreichischen Schiffe erschienen. Außerdem waren der deutsche Vicekonsul und die Spitzen der Behörden anwesend. Der Statthalter brachte unter den Klängen der deutschen Nationalhymne ein dreimaliges begeistert aufgenommenes Hoch aus dem Kaiser Wilhelm aus und erklärte, dass die persönliche Begrüssung der deutschen Gäste erwidern er freudlich eben durch den vollen Antrag seines Kaisers. Contre-Admiral Schöder dankte für die gastliche Aufnahme und brachte unter den Klängen der österreichischen Volkshymne ein dreimaliges begeistert aufgenommenes Hoch aus dem Kaiser Franz Josef aus. Während des Wohls herrschte zwischen den deutschen und österreichischen Gästen ein sehr freundliches und herzliches Vernehmen.

Das ganze Oberland desgericht richtete an die Gerichts- und Bezirksgerichte einen Erlaß, in welchem hervorgehoben wird, es sei notwendig, daß in seinem Umkreise die antisemitische Agitation betrieben wird. Der Antisemitismus sei ein politisch-sozialer, nicht ein religiöser, nicht ein innerer Feind zu sein, die persönliche Ehrelichkeit zu bedrohen und die Grundlagen der staatlichen Ordnung zu erschüttern. Die mit den richterlichen Aemtern verbundene Macht verbiete den richterlichen Organen, sich der antisemitischen Bewegung öffentlich anzuschließen, ebenso sei es Pflicht, die für den Antisemitismus in Betracht kommenden strafrechtlichen Normen streng und gerecht, sowie pünktlich anzuwenden.

In Galizien wird für das Frühjahr eine Zunahme der Auswanderung aus Polen und Litauen befürchtet. Zahlreiche Bauern bemühen sich schon jetzt, ihre Liegenschaften loszulassen.

Wichtiges Aufsehen erregt in Wien eine Ordens-Verleihung in das Ritterkreuz des Ordens der Heiligen Stephans dem Herrn Dr. Othob, der deshalb demissionirt. Ein Ministerialbescheid im Ministerium erklärt öffentlich, er habe mit der Sache nichts zu thun.

In Wien einigen sich am Sonntag die Fabrikanten und Schuhmachergewerkschaften auf Grundlage höherer Löhne. Heute soll die Arbeit in allen Fabriken wieder aufgenommen werden.

Schweiz. Wegen Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch italienisches Vieh hat die Kantonsregierung von Lugano, nach dem Wagnisse der Verweigerung, über sämtliches aus Italien eingeführte Vieh eine zwölftägige Quarantäne verhängt.

Italien. Der zur Verichterstellung nach Rom berufene pariser Botschaftsrath Neumann soll nach dem B. Zbl., betriebs der Stimmung der französischen Regierungskreise gegenüber dem neuen italienischen Kabinett ausgesprochenen Nachrichten überbracht haben. Das berliner und Wiener Kabinett hätten auf diplomatischen Wege Rudini ihre Befriedigung über die eingeleitete Annäherung an Frankreich ausgedrückt lassen.

Aus Rom berichtet man, daß am Sonnabend in der deutschen Botschaft der Herr von Hoyer & Mayer in Prado schwere Unruhen stattgefunden haben. Vierundfünfzig durch die eifersüchtige Arbeiter überfallen und mißhandelt die Eisenbahn- und das deutsche Verwaltungspersonal unter dem Vorzeichen der Verhaftung. Die Arbeiter wurden die Zeitungen durch Überwachen aus der Lebensgefahr gerettet.

Frankreich. Heute (Montag) werden der Ministerpräsident Delle und der Handelsminister Jules Roche vor der Delegation über die von derselben an den Regierungsvorschlägen vorgenommenen Änderungen Erklärungen abgeben. Die Regierung wird sich gegen jede übermäßige Erhöhung der Zölle, welche die guten Beziehungen Frankreichs zum Auslande schädigen könnte, aussprechen, namentlich gegen die hohen Zölle auf Wollstoffe, reine Seidenstoffe, Fleisch, Konerven, spanische Weine etc.

Der Minister des Auswärtigen, Ribot, brachte bei der Kammer einen Gesetzentwurf betr. die Organisation der französischen Fußtruppe auf Madagaskar ein.

Nach demselben sollen drei französische Gerichte erster Instanz in Tananariva, Tamatave und Majunga und ein Appell-Gerichtshof in Tananariva errichtet werden. Vor diesen Tribunalen würden alle Angelegenheiten, welche Gegenstand des Rechts werden. Die Kosten für die Errichtung der Gerichte werden im ersten Jahre auf 243,000 Frs. veranschlagt, für später jedoch jährlich 140,000 Frs. dafür eingestellt werden. Die Zulassung der Gerichtsbehörden und die Kompetenzen derselben durch Dekrete geregelt werden.

Die mit der Änderung der Vorschriften über die Führung der Grenzkontrollen beauftragte Kommission beschloß hinsichtlich der Ausländer, daß die Vergünstigung des Nichtertrags in die Listen nur da stattfinden soll, wo eine gleiche Vergünstigung für die französischen Untertanen im Auslande besteht; die Befreiung der Auswanderer sollen jedoch stets in den Listen eingetragen werden.

Der Deputierte Sambert hat einen Gesetzentwurf eingebracht, der einen jährlichen Kredit von 4 Millionen fordert für Errichtung von Wohnstättenbüros in Gemeinden, wo solche fehlen. Ferner sollen die Hilfsmittel von Armenverwaltungen, die über nur dürftige Summen verfügen, vergrößert werden.

Die russische Regierung hat bei der französischen für den Bientant Machoff, welcher sich im Auftrage der Petersburger geographischen Gesellschaft zu wissenschaftlichen Zwecken nach Afrika entsandt, die Erlaubnis nachsucht, die französischen Besitzungen am Roten Meer umgeben zu passieren zu können. Die Erlaubnis ist sofort erteilt worden.

Präsident Carnot unterzeichnete ein Dekret, durch welches der Generalgouverneur von Alger, Tirman, ein Mandat als Regierungskommissar erhielt, um seine Amtstätigkeit anlässlich der am 26. d. stattfindenden Debatte über die Intervention des Senats über zu vertiefen.

In einer am Sonnabend ebend stattgefundenen Versammlung der früheren Patriotenliga protestirte Déroutelle gegen die Beteiligung französischer Künstler an der Kunstausstellung in Berlin.

Wie die Blätter melden, ist in der Sonnabendnacht vor der Statue der Stadt Straßburg in Paris eine baulängliche Kundgebung verfaßt, jedoch von der Polizei, welche die Teilnehmer auseinandertrieb und einen Aufseher verfaßte, verhindert worden.

Wie aus Lund gemeldet wird, ist die schwedische Korvette „Svea“, Kommandant Prinz Oskar von Schweden, von Konstantinopel kommend, in Anaguelie eingelaufen.

Spanien. Der Minister des Innern erklärt, wenn die Welt schuldhaft gesprochen sein, welche die Presse Ruiz Zorrilla in den Mund lege, werde eine Amnestie für die politischen Verurtheilten ergriffen werden. Die Regierung könne Bedingungen, welche Emigranten ihr vorschreiben wollen, nicht acceptiren.

Portugal. Der in Oporto lebende pensionirte General Correia Silva ist verhaftet und nach der Festung General anbrück bezwungen unter der Besatzung der Festung in den Strassen in Oporto verhaftet worden.

Rußland. In einer der nächsten Sitzungen des Reichsraths wird über den neuen Entwurf eines Gesetzes für die evangelisch-lutherische Kirche in Rußland verhandelt werden.

Das Projekt der sibirischen Eisenbahn ist nunmehr zur Vorlage an das Kommunikations-Ministerium gelangt und wird von dem Reichsrath zur Befähigung und Bewilligung der Mittel ausgehen.

Wie behauptet wird eine Rede des Charkower Erz-Bischofs Ambrosius, von dem sich der Minister der Volksaufklärung, Graf Deljanoff, Korwürde über die Beschränkung des Studiums der Philosophie auf den russischen Universitäten machen lassen mußte, die er wohl von dieser Seite am allerwenigsten erwartet hat. In der Sitzung der Mutter Gottes-Vereinsrathe, welche in Anwesenheit des Oberprocurators Pobenitschew, des Ministerpräsidenten Deljanoff und hoher Geistlichen stattfand, hielt nämlich der Charkower Erz-Bischof Ambrosius eine Rede über die Beziehungen der Kirche zum Staat, davon ausgehend, daß die Trennung beider in Rußland unthunlich sei. Der Redner wies auf die Entfremdung der gebildeten Klassen von der Kirche hin und bezeichnete als Ursache hiervon die slavische Proletenart der Philosophie des Westens. Die Bekämpfung des Studiums der Philosophie in der höheren Schulklassen sei zu bedauern; schädlich sei doch die neue rationalistische Richtung, der nach Graf Leo Tolstoj folge, dessen Lehren ein Gemisch verschiedenerer nicht westeuropäischer Irrlehren bilde. Man solle der russischen jugendlichen Jugend in ihrem Vaterlande eine gründliche Ausbildung anwenden und nicht, wie es die jüngeren russischen Gelehrten unter solchen Verhältnissen nicht imlande seien, der materialistischen Strömung Widerstand leisten und später als Träger dieser Richtung in Rußland auftreten.

Wie die „Nowoje Wremja“ meldet, wird der Fürst von Montenegro nach seinem Besuche in Konstantinopel auch Petersburg besuchen.

Der Herzog von Orleans wohnte am Donnerstag dem Hofball im Lusthofpalais bei.

Den petersburger Blättern zufolge trifft im Mai ein französisches Geschwader vor Kronstadt ein; ein Teil desselben würde bei Petersburg landen.

Das 40. Reserve- (Cavalerie) Regiment (Stabsquartier Sopot, Gouvernement Wologda) ist in das 165. Kavalerie-Regiment ohne Veränderung der Dislokation umbenannt worden.

Aus dem Gouvernement Samara wird gemeldet, daß dort an vielen Orten unter der Bedienung des Orlonians eingetreten ist. Die Kreislandtagsversammlung, welche die nächsten Tagen in Samara zusammen, um über Mittel zur Befreiung der Hungersnoth zu beraten.

Rumänien. Wie das „B. Z.“ meldet, hat der rumänische Eisenbahnminister Herr M. Eduard Engel in Berlin den Plan des neuen, schon am 1. Juni für die rumänischen Staatsbahnen einzuführenden Bonaeris zur Begünstigung überbrannt.

Serbien. Es bestätigt sich, daß das gesammte Ministerium am Freitag seine Entlassung eingereicht hat, um die Bildung eines Kabinetts zu ermöglichen, welches in seiner Stellung zu der Schicksale der Staatsangelegenheiten erfolgreicher leben könnte. Neben den Schwierigkeiten der Spezialabtheile des Budgets war die zum großen Theile der radikalen Partei zuzurechnende Haltung des Kabinetts in der Rumänijfrage ausfallend. Die Regierung unterhandelt nachts mit Bulgarien, Rußland und China. Am Sonnabend morgen nahm die Regierung die Demission an und betraute Nikolaus Paschitsch mit der Neubildung eines Kabinetts. Die Schupstina hat sich infolge der Krisis vertagt.

Afrika. Ueber die neuerlichen Kämpfe der Egyphter an Rothen Meer wird dem „Reut. Bur.“ aus Assiut vom 20. d. v. via Suezin gemeldet:

Vor der Einmündung des Suez sind die Ägypter ein heftiges Gefecht mit den Streitkräften unter Osman Digma nicht, welches 14 Stunden währte. Osman Digma nahm nicht persönlich an demselben theil. Seine auf etwa 200 Mann geschilderten Streitkräfte trafen mit großer Ungleichheit die ägyptischen Truppen an, welche mehrere bei Wüste gelagert, in einem lichte Gebäude befestigt hatten. Es entspann sich ein erbitterter Kampf Mann gegen Mann. Bis zuletzt die ägyptische Wehr zum Vorrück auf den Feind, der denselben überbrüt und in die Flucht schickte. Die Ägypter wurden gänzlich zerstreut und hielten unter Zurücklassung von etwa 700 Todten, welche rings um die ägyptische Stellung herum das Feld bedeckten. Auf ägyptischer Seite wurden 1 englischer Kapitän getödtet, 1 verwundet, 4 ägyptische Offiziere schwer verwundet, 12 ägyptische Soldaten getödtet, 42 verwundet. Die Ägypter eroberten zwei Kanonen, viele Beutegegenstände und eine

Menge Waffen und Munition. Alle herabragenden Gesteine wurden unter den Todten Osman Digma, dessen Leiche dem Suez in Gefolge des benachbarten Ägypten aus und entnommen mit etwa 30 Reitern in der Richtung auf Assiut; er befindet sich auf der Flucht nach Kassala.

Nordamerika. An Stelle des plötzlich verstorbenen Schatz-Sekretärs Winson ist der vormalige Gouverneur des Staates Ohio, Charles Folter, zum Schatz-Sekretär ernannt worden.

Südamerika. Dem „Reut. Bur.“ gehen über Buenos-Ayres Nachrichten aus Valparaiso vom 20. d. v., denen zufolge ein Regierungsdampfer daselbst am Donnerstag von Arica eingetroffen ist, wo er Truppen abgesetzt hatte. Derselbe war von den Rebellenhelfern „General“ und „Guscar“ verfolgt worden und konnte sich nur mit Mühe retten. Der Dampfer „Confino“ wurde von den Anhängern genommen. Drei Regimenter sind zum Schutze von Tacna entsandt. Die Regierung entsendet ferner Truppen, um Piangua zurückzunehmen. Iniquie befindet sich nach denselben Nachrichten in den Händen der Regierung. Das Rebellen-Geschwader ist längs der Küste vertheilt. Trafalpaio ist jedoch nicht blockirt. In Mendoza (Argentinien) verlassen 200 argentinische Flüchtlinge ein, welche die Nachricht dort hin brachten, daß die chilenischen Aufständischen unter dem General Urrutia die Städte Piangua, Iniquie, Antofagasta und Chacabuco eingenommen haben. Diese Nachricht wird durch unzuverlässige neuerliche Berichte bestätigt.

Ueber das Attentat auf den argentinischen General Roca berichtet man aus Buenos-Ayres weiter: Nach dem Attentat gegen General Roca aus seinem Wagen und jähig den Angreifer mit einem Stöcke zu Boden geschleudert, Personen legten sich nach dem Hause Roca's, um ihn zu seiner Errettung zu beschleunigen. Es herrschte allgemeiner Unruhe gegen den Attentat. Um 5 Uhr nachmittags wurde der Belagerungsstand erklärt. Von Zarabá ist Artillerie eingetroffen. Die Truppen sind in den Kasernen konzentriert. Wie verlautet, hätte General Campos demissionirt. Eine bei der argentinischen Gesandtschaft in London eingezogene Depesche aus Buenos-Ayres vom 20. d. besagt, der „Vorbericht“ gegen den General Roca werde allgemein auf das entschuldigende verurtheilt; es handle sich um eine mit politischen Dingen nicht zusammenhängende That eines Einzelnen. In der Stadt und im ganzen Land herrsche vollkommene Ruhe. Eine Anzahl Generale und Offiziere verlassen nach Proklamation des Belagerungsstandes ein Aufsteigen, in welchem sie erklärten, sie würden die gesetzmäßige Regierung energisch unterstützen.

Australien. Eine aus der Südtsee in San Francisco eingetroffene Witz berichtet, die französische Kreuzer „Ghaphin“ und „Delage“ hätten mehrere Dörfer auf der Insel Raikatea, einer der Gesellschafts-Inseln, bombardirt und ein Truppenlager mit Land geist, welches mehrere eingeborene Stämme unterwarf. Die auf der Bergseite wohnenden Stämme haben sich nicht unterworfen.

Salle und Jugend.

Salle, 23. Febr.

Festsetzung des Halle'schen Kolonialvereins.

Hauptmann Freiherr von Grabenreuth. Der Name des Hohen der Weima, des Hohen von Wallst, des fähigen Reichthums, hatte am Abend eine gefällige Gesellschaft in dem Saale des Stadthauses zusammengeführt. Herr Prof. Kirchhoff eröffnete die Sitzung, indem er darauf hinwies, daß die feierliche Stunde sei, die der Kolonialverein seit seiner Gründung erlebt habe. Jeder dieser Halle jetzt in solennem Besuche hinter den größeren Städten der Provinz, der Provinz und Sauer, zurück und um so mehr sei es geboten, den Verein zu heben. Man wolle nicht, machen gegen die Kolonialverwaltung, welche oft in better Ansicht beirathet werden sei, die Wahrheit zu schäben; aber der Halle'sche Verein habe sich wegen seiner geographischen Beziehungen dieses Fehlers nicht schuldig gemacht, deshalb müsse er viel mehr Front machen gegen die „vornehmende Administration“, welche von der Verwaltung der Kolonien nur mit geringfügigen Aufträgen besetzt. In unserer Stadt hielten sich namentlich die gelehrten Kreise zurück, um so häufiger seien die Vertreter des Handels und der Industrie bei der gemeinsamen Arbeit, die überseischen Nachrichtenquellen zu erschließen und so dem Wisse einen reichen Gewinn zu schaffen. Nicht Plantagenkönige wollen wir sein, sondern wir wollen die Wissenschaften fördern und billiger gestalten, wie denn für die Beförderung der Wissenschaften eine Kasse gebildet wurde, einer Frucht, die Säms nicht mit „Lithobroma“ d. i. Götterpein genannt habe.

Darauf erfolgte die Begrüßung des Gastes, eines Winters von freibühnen und kräftigen Dornen, der auch die Elfenkammer besichtigt hat und nach der Gesandtschaft das Land in freudigem wirtschaftlichen Schaffen noch einmal erwidert. Eine dem Verein nützlichende junge Dame legte mit poetischem Grusse einen großen, mit schwarzwälderischem Bande gezierten Vorbertrauf zu den Füßen des achtundzwanzigjährigen Helden nieder.

Herr Hauptmann von Grabenreuth, eine hohe blaugraue Gehalt in der freibühnen bairischen Uniform, dankte im Namen seiner Mitkämpfer für den freundschaftlichen Empfang und wies kurz auf die Entschuldigung unserer Kolonien hin; früher seien die draußen im Felde stehenden Vertreter vom eigenen Vaterlande verbannt, jetzt aber stehende die Sache bedeutend günstiger, hauptsächlich dadurch, daß der Reichs-kanzler von Caprivi einen so mächtigen Standpunkt eingenommen und christlich Licht und Schatten gezeigt habe. Dem sei es in erster Linie zu danken, daß die Wissenschaften von dem Reich, daß Somburg allein an einem Abend 60,000 M. gezehret habe, und wofür seine Darlegungen habe der Reichstag fast befunden, wie breit und tief die Kolonialidee im deutschen Volke liegt.

Der beste Förderer der Kolonie, so führte Herr v. Grabenreuth aus, wurde die Reichsregierung, denn nicht nur der Reichstag erwarde der heutzutage des „Lithobroma“ des Reiches, das nun mit Blut und Eisen zurückzuführen. Die Ursache der Aufwindes wird verschiedentlich gedacht, er war eine Naturnotwendigkeit, die von den ferneren der Verhältnisse längst vorausgesehen wurde; die von den Regierungen eingegangenen Verbindungen wurden erfüllt und nicht erfüllt anerkannt, aber leider hätte man zu sehr mit dem guten Willen der Wissenschaften und der Reichsregierung. Eine dem Reich, daß Somburg allein an einem Abend 60,000 M. gezehret habe, und wofür seine Darlegungen habe der Reichstag fast befunden, wie breit und tief die Kolonialidee im deutschen Volke liegt.

Der beste Förderer der Kolonie, so führte Herr v. Grabenreuth aus, wurde die Reichsregierung, denn nicht nur der Reichstag erwarde der heutzutage des „Lithobroma“ des Reiches, das nun mit Blut und Eisen zurückzuführen. Die Ursache der Aufwindes wird verschiedentlich gedacht, er war eine Naturnotwendigkeit, die von den ferneren der Verhältnisse längst vorausgesehen wurde; die von den Regierungen eingegangenen Verbindungen wurden erfüllt und nicht erfüllt anerkannt, aber leider hätte man zu sehr mit dem guten Willen der Wissenschaften und der Reichsregierung. Eine dem Reich, daß Somburg allein an einem Abend 60,000 M. gezehret habe, und wofür seine Darlegungen habe der Reichstag fast befunden, wie breit und tief die Kolonialidee im deutschen Volke liegt.









H. Brühl, 23. Febr. Der 'Stolle Selge' meldet: Die ständige Kasse für die Opfer der Arbeit sei abgeben gekommen; dieselbe soll zwei Millionen enthalten. H. Gharret, 22. Febr. Gelsen fand eine Verammlung von 56 Delegirten der sozialistischen Arbeitervereine statt, in welcher beschloffen ward, sämtliche Arbeiter sollen einen allgemeinen Ausstand für nächste Zukunft vorbereiten, um das allgemeine Stimmrecht zu erlangen. Der Verein der Berg-, Hütten- und Glasarbeiter hat beschlossen, alle Hilfsmittel zu opfern für einen erfolgreichen Kampf. Ebenfalls Verammlungen tagten gestern in Antwerpen, Lüttich und Brüssel.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Table with columns: Dampfer, Zeit, Ankunft, Abfahrt. Includes entries for Hamburg, Bremen, and other ports.

Wasserstände.

Table with columns: Ort, Wasserstand, Datum. Lists water levels for various locations like Hamburg, Berlin, and others.

Die Wasserstände der Elbe am 20. Febr. ... Die Wasserstände der Oder am 20. Febr. ...

Gabruaherfahren der Saale am 20. Febr. ...

Fahrtverfahren der Elbe am 20. Febr. ...

Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen

Seit über 10 Jahren von Professor, praktischem Arzt und dem Publikum anerkannt und empfohlen als ein ausgezeichnetes, sicheres und unschädliches Haus- und Heilmittel bei Störungen in den Unterleiborganen.



Dr. Brandt sein köstlichstes Mittel, die Gemüthsstimmung und Gleichgewicht in jeder Richtung und indirekt den Verdauungsorganen ...

Verschlommungen, hervorgerufen durch den Genuß von geistigen Getränken oder starken Tabaken, finden durch Fay's Sodener Mineral-Pastillen, in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasserhandlung ...

900 Mill., 8.3. Krause 170 Mill. Diskonto-Gesellschaft 600 Mill. Handelsbank 600 Mill. In Frankfurt a. M. wurden von 14. März abwärts ...

Frankfurter Fonds. Der Handel in den Strips der neuen Spez. Anleihen gewann am Sonabend durch das Bekanntwerden des glänzenden Zeichnungsergebnisses eine neue Anregung ...

Eisenbahnen. Die k. k. ö. b. Eisenbahnenverwaltung hat die Befugnisse für die Verstaatlichung der Eisenbahnen ...

Waren- und Produktberichte.

Getreide. Weizen (unverarbeitet) loco Hamburg per 1000 kg loco ... Roggen per 1000 kg loco Hamburg ...

Wollwaren. Scherwolle (unverarbeitet) loco Hamburg per 1000 kg loco ... Baumwollwaren ...

Leinwand. Leinwand (unverarbeitet) loco Hamburg per 1000 kg loco ... Baumwollleinen ...

Petroleum.

Petroleum. Petroleum (unverarbeitet) loco Hamburg per 1000 kg loco ... Petroleumprodukte ...

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 21. Febr.

Table with columns: Stationen, Voron. Therm., Wind, etc. Lists weather data for various stations.

Stettin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Hamburg, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Wien, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Berlin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Frankfurt, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Stettin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Hamburg, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Wien, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Berlin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Frankfurt, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Stettin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Hamburg, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Wien, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Berlin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Frankfurt, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Stettin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Hamburg, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Wien, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Berlin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Frankfurt, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Stettin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Hamburg, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Wien, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Berlin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Frankfurt, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Stettin, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...

Hamburg, 21. Febr. Spiritus unvers. loco Hamburg mit 70 R. ... Weizen, 21. Febr. (Kont.) Spiritus loco Hamburg ...